

GESELLSCHAFT ANNA AMALIA BIBLIOTHEK E.V.

Jahresbericht 2008 und Mitgliederversammlung 2009

Den überwiegenden Teil der Ausgaben 2008 widmete der Verein Projekten der Bibliothek. So unterstützten wir die Ausstellung »Kunst des Bucheinbandes«, die seit September 2008 im Renaissancesaal des Historischen Gebäudes der Bibliothek gezeigt und aufgrund des Erfolges bis zum 6. September 2009 verlängert wird. Daneben unterstützten wir den 2. Aktionstag für Menschen mit Behinderungen in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek in Weimar, am 17. Mai.

Im Rahmen der Ausstellung »Welt der Wiegendrucke« förderten wir eine Vortragsreihe. Auch diese Möglichkeit, die Schätze unserer Bibliothek öffentlich bekannter zu machen, entspricht vollkommen unserem Satzungsziel. Zudem haben unsere Vortragsreihen, die jedes Jahr einem übergreifenden Thema gewidmet sind, schon Traditionscharakter.

2009 steht die Vortragsreihe im Zeichen Schillers. Hierbei kooperieren wir mit einem weiteren Freundeskreis der Stiftung, der Freundesgesellschaft des Goethe- und Schiller-Archivs, das heißt, wir haben die Vortragsreihe unter dem Titel »Bürger Schiller« gemeinsam konzipiert.

Zu unseren inzwischen fast institutionalisierten Förderprojekten gehörten auch in 2008 die Schülerseminare in der Bibliothek, die auf verschiedenen Ebenen angesiedelt sind. Wir verständigten uns mit Michael Knoche und dem Bildungsreferat der Klassik Stiftung Weimar über eine »bibliotheksverträgliche« Anzahl von Seminaren und verständigten uns auf zehn pro Jahr. Für 2009, dem Schillerjahr, planen wir zusätzlich einen Schüleraustausch mit dem Schillergymnasium in Marbach am Neckar und dem Weimarer Schillergymnasium, wofür wir einen eigens auf die Schiller-Thematik zugeschnittenen Kursplan erstellt haben. Dieses, durch die Kulturdirektion angeregte Projekt, wird auch von der Stadt Weimar gefördert.

Wie schon 2007, findet auch ein europäisches Schülerseminar statt, das zusammen mit der Weimar Jena Akademie e.V. entwickelt wurde, diesmal aber in Kooperation mit der Klassik Stiftung Weimar, stattfindet. Erneut haben wir dafür Finanzierungszusagen von der Allianz Kulturstiftung wie dem Auswärtigen Amt erhalten. Dieses Schülerseminar richtet sich an Schüler deutscher Schulen im europäischen Ausland und wird sich ebenfalls stark mit Schiller beschäftigen, wenngleich die übrigen Schwerpunkte der Weimarer Kulturgeschichte nicht vernachlässigt werden. Neu ist bei diesem Seminar die Einbindung von Schülern deutscher Europaschulen, was dem Austausch und der Vernetzung der ausländischen mit den deutschen Schülern dienen soll.

Kurz nach der Eröffnung der Weimarer Bauhaus-Ausstellung, wird am 3. April in der Klassik Stiftung der »Tag der Freunde« begangen. Man startet im Neuen Museum mit einem Empfang für die Mitglieder aller Freundeskreise der Stiftung, und natürlich steht das Thema Bauhaus an diesem Abend ganz im Mittelpunkt. Es wird zahlreiche Führungen geben, und am folgenden Tag kann man mit seinem Mitgliedsausweis sowohl im Schillermuseum wie im Goethe Nationalmuseum kostenlos an Führungen durch die dortigen Stationen der Ausstellung teilnehmen.

Unseren eigenen Jahresempfang werden wir am 18. März begehen, im Anschluss an den Vortrag von Dr. Jochen Golz, der im Studienzentrums um 19 Uhr über »Schillers Bücher« sprechen wird.

Eine weitere Aktivität des Vereins, die sich inzwischen etabliert hat und mit der wir immer wieder auch Lob ernten, ist die Veröffentlichung unserer Zeitschrift **SUPRALIBROS**, die bereits viermal erschienen ist. Im Frühjahr ist das Heft jeweils dem Jahresbericht der Bibliothek gewidmet, im Herbst steht unser Verein im Mittelpunkt. Im Herbst dieses Jahres wird sich das Heft mit dem Thema



Zur Jahrestagung des Kuratoriums der Gesellschaft Anna Amalia Bibliothek am 28. Februar 2009 wurde Prof. Dr. Dr. Paul Raabe aus Wolfenbüttel als Vorsitzender herzlich verabschiedet. Der Präsident der Klassik Stiftung Weimar, Hellmut Th. Seemann, dankte dem verdienstvollen Bibliothekar, Ratgeber und Förderer für seine Tätigkeit zum Wohle von Stiftung und Bibliothek.

»Zwei Jahre nach der Wiedereröffnung des Historischen Bibliotheksgebäudes« beschäftigt.

Im Jahr 2008 unternahmen wir erstmalig mit ca. 20 interessierten Mitgliedern eine Studienfahrt, die uns im Rahmen eines Tagesausflugs nach Wolfenbüttel führte. Die informative und höchst angenehme Exkursion brachte uns mit dem Vorsitzenden des Freundeskreises der Herzog August Bibliothek, Manfred Flotho, und seiner Frau Marianne zusammen, die uns herzlich begrüßten und uns kompetent durch die Bibliothek führten. Wir besuchten auch das Wolfenbütteler Schloss, in dem die Schutzherrin unserer Bibliothek, Herzogin Anna Amalia, geboren wurde.

Aufgrund der positiven Rückmeldung haben wir beschlossen, unseren Mitgliedern auch in diesem Jahr eine Exkursion anzubieten: Am 27. Juni möchten wir nach Dresden reisen und dort die Sächsische Landes- und Universitätsbibliothek kennenlernen, durch die uns der Direktor, Dr. Thomas Bürger, führen wird. Wir werden das Körnerhaus und das Schillerhäuschen besichtigen und auch nach Loschwitz und Wachwitz fahren.

Im Juni 2008 konnten wir die Aufführungen der Londoner »Guildhouse School of Music« von »Erwin und Elmire« zunächst in Schloss Kochberg und dann im Residenzschloss erleben. Sie waren eine Kooperation der Freundeskreise mit der Klassik Stiftung Weimar.

Die im Sommer 2007 neu gestaltete Internetseite wird nun laufend aktualisiert.

Im Sommer 2008 gelang uns die Realisierung eines weiteren Desiderats: Der Vorstand hat eine interne Geschäftsordnung verabschiedet, durch welche die Aufgabenbereiche innerhalb des Vorstands festgelegt wurden.

Eine weitere Aktivität in 2008 war unsere Teilnahme am Thüringer »Tag der Literatur«, der am 6. September stattfand. Der Verleger des Wallstein Verlags, Thedel von

Wallmoden, hat im Studienzentrum, zusammen mit den weiteren Herausgebern, den umfangreichen Briefwechsel von Johann Heinrich Merck in einer vielstimmigen Lesung eindrucksvoll dargeboten.

Ebenfalls im Monat September führte der Schatzmeister Joachim Rieck, unterstützt durch die Sparkasse Mittelthüringen, eine neuerliche Spendenaktion durch, bei der über 400 Briefe durch die Sparkasse versandt wurden, um frühere Spender um eine nochmalige Unterstützung der Bibliothek zu bitten.

Im November empfingen Michael Knoche, Hellmut Seemann sowie Jörg Teschner und Eberhard Neumeyer aus unserem Vorstand (Vizepräsident des Kulturkreises Liechtenstein-Weimar) eine Regierungsdelegation aus dem Fürstentum Liechtenstein. Erfreulicherweise wird die von unserem Verein geförderte Ausstellung »Welt der Wiegen-drucke« ab Herbst des Jahres 2009, auf Initiative des Kulturkreises Liechtenstein-Weimar, in Vaduz zu sehen sein. Und sicherlich nehmen auch einige von uns Vorstandsmitgliedern an der Eröffnung teil, die am 29. Oktober stattfindet.

Der Reigen unserer Aktivitäten wurde am 6. Dezember abgeschlossen: Joachim Rieck nahm, unterstützt durch seine Frau, erneut mit einem Stand am Nikolausmarkt in Schloss Kochberg teil.

DR. ANNETTE SEEMANN
Vorsitzende der GAAB

Veranstaltungen und Projekte 2009

Vortragsreihe »Bürger Schiller«

Die Vorträge der gemeinsam mit der Freundesgesellschaft des Goethe- und Schiller-Archivs zum 250. Geburtstag Friedrich Schillers stattfindende Reihe richten den Blick auf das biografische Umfeld des schon zu Lebzeiten gefeierten Nationalautors, sein bürgerliches Leben mit seinen Pflichten, Nöten und Freuden. Den Eröffnungsvortrag hielt am 18. März Dr. Jochen Golz über Schillers Bücher im Studienzentrums der Herzogin Anna Amalia Bibliothek. Die weiteren Veranstaltungen der Reihe:

02. APRIL – 17 UHR

DR. NIKOLAS IMMER
Freude für die Freunde. Zu Schillers Kultur der Geselligkeit
Eröffnung für die Freundesgesellschaft des Goethe- und Schiller-Archivs
Ort: Goethe- und Schiller-Archiv

29. APRIL – 19 UHR

ERDMANN VON WILAMOWITZ-MOELLENDORFF
Schiller-Editionen
Gesellschaft Anna Amalia Bibliothek
Ort: Studienzentrums

28. MAI – 17 UHR

DR. GABRIELE BUSCH-SALMEN
Schiller und der Tanz
Freundesgesellschaft des Goethe- und Schiller-Archivs
Ort: Goethe- und Schiller-Archiv

11. JUNI – 19 UHR

DR. ANNETTE SEEMANN
Schillers Schwester Christophine – Buchvorstellung
Gesellschaft Anna Amalia Bibliothek
Ort: Studienzentrums

18. JUNI – 16 UHR

VIOLA GEYERSBACH
Schillers Wohnhaus an der Esplanade – Führung durch das Haus und die Ausstellung »Schiller in Thüringen«
Freundesgesellschaft des Goethe- und Schiller-Archivs
Ort: Schillers Wohnhaus

25. JUNI – 19 UHR

PROF. DR. NORBERT OELLERS
Schiller und das Geld
Gesellschaft Anna Amalia Bibliothek und Freundesgesellschaft des Goethe- und Schiller-Archivs
Ort: Studienzentrums

20. AUGUST – 17 UHR

DAGMAR SKWARA
Schiller und Beethoven – diese 2 Namen sind würdig bey einander zu stehen
Freundesgesellschaft des Goethe- und Schiller-Archivs
Ort: Goethe-Nationalmuseum, Vortragsraum

17. SEPTEMBER – 17 UHR

MARTIN SCHALHORN
Bürgerrechte – Bürgerpflichten. Schiller als Stadtbewohner
Freundesgesellschaft des Goethe- und Schiller-Archivs
Ort: Goethe-Nationalmuseum, Vortragsraum

19. NOVEMBER – 17 UHR

BRIGITTE ROSSBECK
Schillers Doppelliebe. Die Lengefeld Schwestern Caroline und Charlotte
Freundesgesellschaft des Goethe- und Schiller-Archivs
Ort: Goethe-Nationalmuseum, Vortragsraum

Schülerseminare

Die seit ihrem Bestehen 2006 sehr erfolgreichen Bibliotheksseminare der Gesellschaft Anna Amalia Bibliothek für Gymnasien werden auch 2009 fortgesetzt. Zum Schillerjahr finden die Austauschseminare (bisher Wolfenbüttel) erstmals auch mit Marbach statt.

15. BIS 19. JUNI – WEIMAR

MARBACHER AUSTAUSCHSCHÜLER IN WEIMAR
für Leistungskurse Geschichte 11/12 im Rahmen des Gesamtthemas »Spurensuche« – Schiller ... als er »unser« war: 1933–1945 / Schiller-Rezeption im Nationalsozialismus. Betreut von Prof. Lothar Ehrlich und Christine Arnhold, in Kooperation mit dem Freundeskreis Schillerarchiv Marbach

05. BIS 09. OKTOBER – MARBACH

WEIMARER AUSTAUSCHSCHÜLER IN MARBACH
Schiller – Klassiker in finsternen Zeiten
Betreut von Christine Arnhold, in Kooperation mit der Gesellschaft Anna Amalia Bibliothek

Auch das alle zwei Jahre an der Herzogin Anna Amalia Bibliothek stattfindende Europa-Seminar für Schüler deutschsprachiger Gymnasien vorrangig aus Osteuropa steht unter einem Schiller-Thema.

18. JULI BIS 01. AUGUST 2009 – WEIMAR

EUROPA-SEMINAR
Friedrich Schiller: »Freiheit« und »Humanität« – Europäische Werte und kulturelles Erbe in Weimar und Europa
Gesellschaft Anna Amalia Bibliothek und Weimar-Jena-Akademie in Kooperation mit der Klassik Stiftung Weimar



Blick von Oberloschwitz auf Dresden



Wolfenbütteler Schüler im Studienzentrum

Tagesfahrt 2009 nach Dresden

Auf die sehr gut angenommene Fahrt nach Wolfenbüttel 2008 folgt dieses Jahr eine nach Dresden, in die Sächsische Landes- und Universitätsbibliothek und das Künstlerviertel Dresden-Loschwitz mit den Schiller- und Körnerhäusern, entsprechend dem Jahresschwerpunkt Schiller.

Diese Tagesfahrt unserer Gesellschaft steht unter dem Titel *Slub und Schiller*. Sie fasst eine Dresden-Begegnung über zwei markanten Eckpunkte der Stadt zusammen. Der eine ist wiederum eine Bibliothek und damit der Süden der Stadt, der andere ist Schiller (250. Geburtstag) und damit – nach der Zerstörung der innerstädtischen Dichter-Wohnstätten am 13. Februar 1945 – der Osten der Stadt mit dem Sommersitz der Familie Körner und dem dortigen Aufenthalt Friedrich Schillers in Loschwitz. Wir verzichten also bewusst auf den Besuch der historischen Dresdener Mitte, die als Allgemeingut gelten kann und konzentrieren uns neben der Bibliothek in erster Linie auf den Besuch des literarischen anstelle des architektonischen, bildkünstlerischen oder musikalischen Dresdens.

Die »Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden« (SLUB) ist eine Bibliothek mit grosser Tradition, die als einzige Bibliothek in Ostdeutschland über die DDR hinweg der Liquidierung widerstand und sich den Status einer Landesbibliothek erhalten hatte. So trägt sie – nach der Fusion mit der Universitätsbibliothek 1996 – bis heute das »Land« im Namen und vereint in

sich Staats- und Universitätsbibliothek. Sie verfügt über 8,6 Millionen Medieneinheiten, davon rund 4,4 Millionen Bücher und ist so bundesweit mit führend in Grösse und Bestand. Sie ist von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderte Sondersammelgebietsbibliothek für Zeitgenössische Kunst ab 1945 und Technikgeschichte. Der Generaldirektor der Bibliothek, Herr Dr. Thomas Bürger, wird unser Gastgeber sein.

In Dresden-Loschwitz führt uns der Weg zunächst zu Körner und Schiller. Rein zufällig ist die Begegnung mit dem »Elbhangfest«, einem von namhaften Künstlern und Vereinen gestalteten Stadtfest zwischen Loschwitz, Wachwitz, Hosterwitz und Pillnitz. Es ist nicht in unserem Programm aufgeführt, aber man wird beim Spaziergang zur Loschwitzer Kirche von George Bähr, dem Baumeister der Dresdner Frauenkirche, oder bei einer Schwebefahrt einen Blick über die Festszene werfen können. Der Weg über das »Blaue Wunder« nach Blasewitz, der Besuch im berühmten »Cafe Toskana« und eine Erinnerung an die »Gustel von Blasewitz« aus Schillers *Wallenstein* beschließen unseren Besuch in Dresden.

Abfahrt des Busses in Weimar am 27. Juni 2009, 7 Uhr an der Katholischen Kirche

Ausstellung »Kunst des Bucheinbandes« in Weimar

Historische und moderne Einbände der Herzogin Anna Amalia Bibliothek

3. September 2008 bis 6. September 2009

Di – So 9.30 – 17 Uhr

Historisches Bibliotheksgebäude, Renaissancesaal
Platz der Demokratie 1, 99423 Weimar

Ausstellung »Welt der Wiegendrucke« in Vaduz

Die mit Unterstützung der Gesellschaft zustande gekommene und im Vorjahr in Weimar gezeigte Ausstellung »Welt der Wiegendrucke – Die ersten gedruckten Bücher der Herzogin Anna Amalia Bibliothek« wird auf Anregung des Kulturkreises Liechtenstein-Weimar und wiederum mit Unterstützung unserer Gesellschaft und des Kulturkreises vom 29. Oktober 2009 bis zum 4. April 2010 im Liechtensteinischen Landesmuseum in Vaduz gezeigt.

Tag der Freunde

Zum diesjährigen Tag der Freunde am 3. April lud der Präsident der Klassik Stiftung in das Neue Museum zur Werkstätten-Schau des Bauhauses im Rahmen der großen Jubiläums-Ausstellung »Das Bauhaus kommt«. Wie jedes Jahr war die Zusammenkunft mit kleinem Empfang ein Dank der Stiftung an die fördernden Vereine und so der Kommunikation miteinander und der Aufmerksamkeit füreinander gewidmet.

EBERHARD NEUMEYER